



Museum für Hamburgische Geschichte

FASSUNG VOM 22.07.2025 SEITE 1/6





MUSEUM FÜR HAMBURGISCHE GESCHICHTE

Das Museum für Hamburgische Geschichte gehört zur Stiftung Historische Museen Hamburg. Es präsentiert die facettenreiche Entwicklungsgeschichte der Stadt Hamburg von ihren Anfängen um 800 bis zur Gegenwart und zählt heute zu den größten stadthistorischen Museen Deutschlands. Die in weit mehr als einem Jahrhundert ständig gewachsene Sammlung umfasst kulturgeschichtliche Objekte, Grafiken, Gemälde, Schiffs- und topografische Modelle, Möbel, Textilien und Münzen. In den kommenden Jahren wird neben einer baulichen Modernisierung des Museumsgebäudes eine inhaltliche Neugestaltung der Ständigen Ausstellung erfolgen. Ziele der Maßnahmen sind eine stärkere Vermittlung von Offenheit und Transparenz sowie das Bekenntnis zu Vielfalt und Teilhabe an Themen, die die Hamburger Stadtgesellschaft bewegen. Seit dem 1. Februar 2023 ist nur noch das Erdgeschoss mit dem Sonderausstellungsbereich für den Besuchendenbetrieb geöffnet und seit dem 08.01.2024 ist das komplette Haus für Publikum geschlossen.

Das Museum für Hamburgische Geschichte ist Teil der Initiative Elf zu Null - Hamburger Museen handeln, deren Ziel es ist, die ökologische Transformation der teilnehmenden Häuser voranzutreiben und ihren Teil zur Bekämpfung der Klimakrise beizutragen.



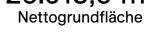
















ALLE INFOS ZUR METHODE → SIEHE ANHANG

FASSUNG VOM 22.07.2025 SEITE 2/6





BEOBACHTUNGSRAHMENSYSTEMGRENZEN

Bilanziert wurden das Haupthaus des Museums für Hamburgische Geschichte sowie das Zentraldepot in Stellingen. Der Betrachtungszeitraum wurde vom 01.01.2023 – 31.12.2023 gesetzt. Als Datengrundlage wurden die Daten aus Abrechnungen herangezogen. Bei fehlenden Abrechnungen wurden die Daten aus Hochrechnungen oder Schätzungen gewonnen. Gemäß dem CO₂-Kulturstandard wurden Daten aus den Bereichen Wärme, Strom, Fuhrpark, Geschäftsreisen, Pendeln der Mitarbeitenden, Externe, Warentransport, Anreise der Besuchenden, IT-Dienstleistungen und Relevante Stoffströme (über die Abfallmenge) abgefragt. Keine Emissionen sind in den Bereichen Kühl- und Kältemittel angefallen, da kein Wartungsbedarf bestand. Des Weiteren wurden keine Emissionen im Bereich

Einkauf Medien gemessen, da hier nur eine geringe und nicht nachvollziehbare Menge angefallen ist. Zusätzlich wurden im Segment Beyond Carbon Daten zum Papierverbrauch im Büro, Druck- und Werbematerialien und zum Wasserverbrauch erhoben.

Dargestellt werden die Emissionen in den Kategorien Kernbilanz und Erweiterte Bilanz. Die Kernbilanz umfasst alle KBK- und KBK+-Themenbereiche mit Ausnahme der Anreise der Besuchenden. Die Erweiterte Bilanz umfasst alle Themenbereiche der Kernbilanz und die Anreise der Besuchenden und entspricht damit vollumfassend dem KBK+-Segment des CO₂-Kulturstandards.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM CO₂-KULTURSTANDARD UND ZUM VORGEHEN → SIEHE ANHANG

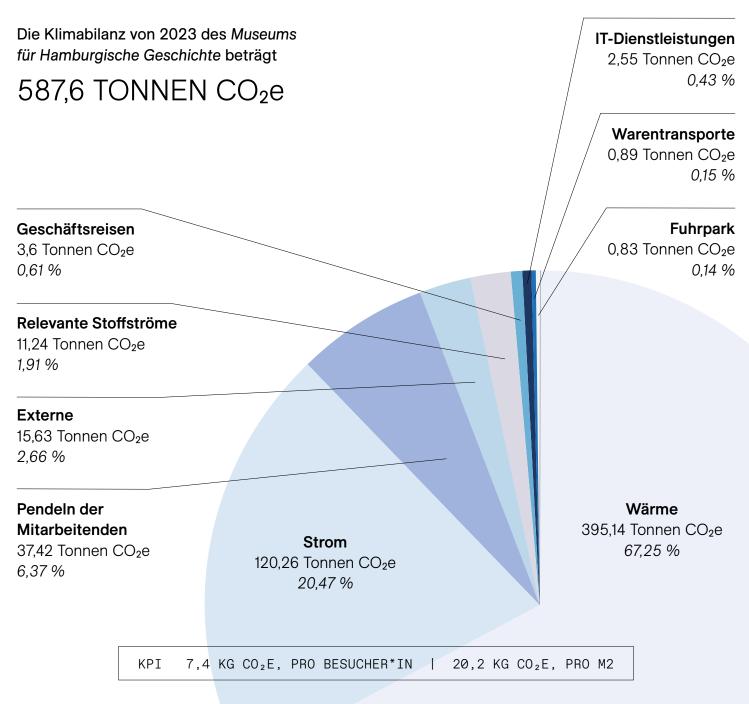
FASSUNG VOM 22.07.2025 SEITE 3/6





KLIMABILANZ 2023

KERNBILANZ



Beyond Carbon:





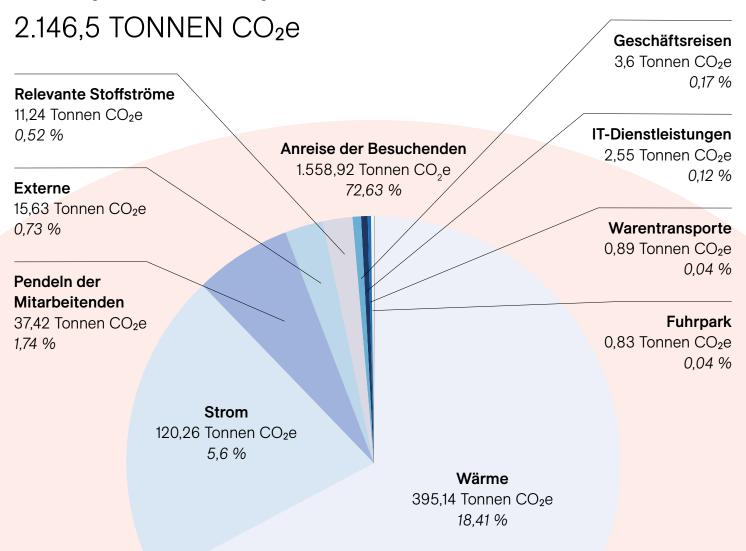






KLIMABILANZ 2023 ERWEITERTE BILANZ (KBK+)

Die Klimabilanz von 2023 des Museums für Hamburgische Geschichte beträgt



KPI 26,9 KG CO,E, PRO BESUCHER*IN | 74 KG CO,E, PRO M2

Um sich einem realistischen Ergebnis im Themenbereich Anreise der Besuchenden anzunähern, wurde mit zuvor definierten Product Category Rules (PCRs) gearbeitet. Mehr Informationen zu den angewandten Elf zu Null-PCRs finden sich im Anhang.

FASSUNG VOM 22.07.2025 SEITE 5/6





IMPRESSUM

Boris Jensen-Ziegler (Fachbereichsleitung Verwaltung MHG) Kai Heitmann (Controlling MK&G, Netzwerkmanagement Elf zu Null) Caroline Markiewicz (Netzwerkmanagement Elf zu Null)

Design: Leonie Sophie Werner

FASSUNG VOM 22.07.2025 SEITE 6/6